

Einladung

zur 20. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)
Max Deicke (stv. Präsident)
Eva Darnstädt (stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 14. Mai 2026

— Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit lade ich euch zur 20. Sitzung des 68. Studierendenparlaments ein. Sie findet als Dringlichkeitssitzung nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 GO-SP

am Montag, 18. Mai 2026 um 18:15 Uhr

unter Vorbehalt im Plenumsraum des AStA (Scharnhorststraße 48, 48151 Münster) statt.

— Aufgrund des Feiertags habe ich noch keine Raumzusage von der Universität für einen Hörsaal. **Ich behalte mir daher ausdrücklich vor, auch noch kurzfristig am Montag den Sitzungsort zugunsten eines größeren Raums zu ändern!**

Falls wir tatsächlich im AStA Tagen sollten, weise ich darauf hin, dass nach § 12 Absatz der Geschäftsordnung Sitzungen nur nach Maßgabe der verfügbaren Plätze öffentlich sind. Stimmberechtigte und beratende Mitglieder werden bei der Platzvergabe bevorzugt. **Eine Teilnahme für nicht-Mitglieder kann in diesem Fall nicht garantiert werden!**

— Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

-
- | | |
|-----|-------------------------------------|
| 01. | Feststellung der Beschlussfähigkeit |
|-----|-------------------------------------|
-
- | | |
|-----|------------------------------------|
| 02. | Annahme von Dringlichkeitsanträgen |
| a) | AStA-Vorsitz
StuPa-Mat Thesen |
-
- | | |
|-----|-------------------------------|
| 03. | Feststellung der Tagesordnung |
|-----|-------------------------------|
-
- | | |
|-----|---|
| 04. | Berichte aus Ausschüssen und Kommissionen |
|-----|---|
-

05.	Berichte aus dem AStA
06.	Weitere Berichte
07.	Beschluss von Protokollen
08.	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
09.	Zweiter und ggf. ¹ dritter Wahlgang: Wahl einer*eines stellvertretenden AStA-Vorsitzenden (Nachfolge Helena Eckhardt)
10.	<i>AStA-Vorsitz</i> Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer Referent*innen
11.	<i>AStA-Vorsitz</i> StuPa-Mat Thesen

Der Antrag zu den StuPa-Mat Thesen unter den Tagesordnungspunkten 2 a) beziehungsweise 11. ist noch nicht beim Präsidium eingegangen. Den angekündigten Antrag werde ich weiterleiten, sobald er mir vorliegt.

Freundliche Grüße

Lennard Runkel
Präsident des Studierendenparlaments

¹ Gemäß § 25 Absatz 1 Satz 1 der Satzung müssen nur zwischen dem ersten und zweiten Wahlgang sechs Kalendertage liegen. Zwischen dem zweiten und dritten Wahlgang gilt dies ausdrücklich nicht. Daher gelten die allgemeinen Regeln des § 7 Absatz 7. Sollte es zu einem dritten Wahlgang kommen, so kann dieser nach § 7 Absatz 7 Satz 3 daher direkt im Anschluss an den zweiten Wahlgang erfolgen.

Vorläufige Tagesordnung

für die 20. Sitzung des 68. Studierendenparlaments

Stand: 17. Mai 2026, 15:38 Uhr

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
68. Legislaturperiode

Lennard Runkel (Präsident)
Max Deicke (stv. Präsident)
Eva Darnstädt (stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 17. Mai 2026

-
01. Feststellung der Beschlussfähigkeit

 02. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
 - a) AStA-Vorsitz
StuPa-Mat Thesen
 - b) ~~Ausländische Studierendenvertretung
Förmlicher Widerspruch gegen die Änderung des ASV-Wahlverfahrens sowie Aufforderung zur Aussetzung der Anwendung der Neuregelung~~
 - b) Die LISTE
Wahlkampfkostenerstattung zur Wahl des 69. Studierendenparlaments (nice)

 03. Feststellung der Tagesordnung

 04. Berichte aus Ausschüssen und Kommissionen

 05. Berichte aus dem AStA

 06. Weitere Berichte

 07. Beschluss von Protokollen

 08. Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

 09. Zweiter und ggf.¹ dritter Wahlgang: Wahl einer*eines stellvertretenden AStA-Vorsitzenden (Nachfolge Helena Eckhardt)
-

¹ Gemäß § 25 Absatz 1 Satz 1 der Satzung müssen nur zwischen dem ersten und zweiten Wahlgang sechs Kalendertage liegen. Zwischen dem zweiten und dritten Wahlgang gilt dies ausdrücklich nicht. Daher gelten die allgemeinen Regeln des § 7 Absatz 7. Sollte es zu einem dritten Wahlgang kommen, so kann dieser nach § 7 Absatz 7 Satz 3 daher direkt im Anschluss an den zweiten Wahlgang erfolgen.

-
10. *AStA-Vorsitz*
Bestätigung der Ernennung nicht-autonomer Referent*innen
-
11. *AStA-Vorsitz*
StuPa-Mat Thesen
-
- ~~12. *Ausländische Studierendenvertretung*
Förmlicher Widerspruch gegen die Änderung des ASV-Wahlverfahrens sowie Aufforderung zur Aussetzung der Anwendung der Neuregelung~~
-
12. *Die LISTE*
Wahlkampfkostenerstattung zur Wahl des 69. Studierendenparlaments (nice)
-

Lennard Runkel
Präsident des Studierendenparlaments

ASTA-Vorsitz ■ Schlossplatz 1 ■ 48149 Münster

An das
68. Studierendenparlament der Universität Münster

**Vorsitz des AStA der
Universität Münster**

Lisa-Nicole Bücken, Abrafi Owusu
Sekyere und Laurenz Schulz

tel 0251 83 222 85
0251 83 230 70

asta.vorsitz@uni-muenster.de

Donnerstag, 14. Mai 2026

Einberufung einer Dringlichkeitssitzung

Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,

hiermit beantragen wir nach § 15 III der Satzung der Studierendenschaft und § 9 I Nr. 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, die Einberufung einer Dringlichkeitssitzung des Studierendenparlaments. Diese soll die Nachwahl einer*s stellvertretenden AStA-Vorsitzende*n und die Abstimmung über die StuPa-Mat-Thesen ermöglichen.

Aufgrund der gescheiterten Wahl im letzten StuPa sind wir nur offiziell ein 3er Vorsitz. Im Sinne einer gelingenden Übergabe und Einarbeitung sowie einer umsetzbaren Arbeitsteilung und Arbeitsbelastung würden wir diesen Umstand gerne schnellstmöglich ändern. Zudem können auch die StuPa-Mat-Thesen frühzeitiger abgestimmt werden, sodass allen teilnehmenden Listen an der kommenden Wahl ausreichend Zeit zum Beantworten und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit ausreichend Zeit für die technische Umsetzung bleibt.

Viele Grüße

Lisa-Nicole Bücken, Abrafi Owusu Sekyere und Laurenz Schulz

AStA Vorsitz
Scharnhorststraße 48
48151 Münster

**Vorsitz des AStA der Universität
Münster**

Lisa-Nicole Bücken, Laurenz
Schulz, Abrafi Owusu Sekyere
und Helena Eckhardt

Raum 82
Sprechzeiten
Mo 12-14 Uhr
Mi 14-16 Uhr
tel 0251 83 222 85
0251 83 230 70

asta.vorsitz@uni-muenster.de

Münster, 12.05.2026

Übersicht der Referent*innen

Stand: 12.05.2026

Listenpolitische Referent*innen

Name	Referat	Ernennung	Bestätigung
Rieke Evers	Finanzen	21.07.2025	21.07.2025
Karlotta Quapp		21.07.2025	11.08.2025
Julie Körtke		03.02.2026	23.02.2026
Clara Pier	Öffentlichkeitsarbeit	01.05.2026	-
Tom Orschel		21.07.2025	11.08.2025
Finja Hennrich		01.03.2026	-
Lena Hedtke	Soziales und Wohnen	12.05.2026	-
Daniel Cruismann		21.07.2025	11.08.2025
Jule Erdmann		23.02.2026	11.05.2026
Rahel Kuhn	Kultur und Politische Bildung	21.07.2025	27.10.2025
Marcel Kohler		21.07.2025	11.08.2025
Konstantinos Terzis		21.07.2025	27.10.2025
Lenja Wiedemann	Nachhaltigkeit und Mobilität	21.07.2025	25.08.2025
Niklas Klasen		21.07.2025	25.08.2025

Autonome Referent*innen

Name	Referat	Ernennung	Bestätigung
Markus Schieferdecker	Belange der schwulen, bisexuellen und queeren Studierenden	21.07.2025	25.08.2025
Felix Mehls		07.11.2025	24.11.2025
Ruth Schrader	Belange der lesbischen, bisexuellen und queeren Studierenden	21.07.2025	25.08.2025
Ronja Reese		21.07.2025	25.08.2025
Julia Kröger	Belange der weiblichen Studierenden	03.11.2025	24.11.2025
Johanna Sturm		03.11.2025	24.11.2025
Emma Hagen		03.11.2025	24.11.2025
Andra-Nicoleta Alexiu	Belange der finanziell und kulturell benachteiligten Studierenden	15.04.2026	11.05.2026
Sumaiyya Khan		15.04.2026	11.05.2026
Agata Zofia Czaja		15.04.2026	11.05.2026
Niklas Haarbusch	Belange der Promovierenden	01.12.2025	01.12.2025
Hannes Mühlenbrock		01.12.2025	01.12.2025
Christopher Momanyi		07.05.2025	25.08.2025
Henrik Fliegel	Belange des Hochschulsports	21.07.2025	25.08.2025
Marlene Schleisick		21.07.2025	25.08.2025
Enya Wickers	Belange der Fachschaften	01.11.2025	24.11.2025
Simon Wefers		15.11.2025	24.11.2025
Jacqueline Wefers		21.07.2025	25.08.2025
-		-	-
Jost Weisenfeld	Belange der chronisch kranken und behinderten Studierenden	21.07.2025	25.08.2025
Maurice Martins Santana		21.07.2025	25.08.2025
Shahriar Mahmood Saad (nur Vertreter)	Belange der Studierende aus der Gruppe der Black, Indigenous and People of Colour	08.08.2025	Ernennung nicht bestätigt am 25.08.2025
Md Shakhawat Hossain		08.08.2025	25.08.2025
Mika Lieth	Belange der inter*, nonbinary, trans* und agender Studierenden	21.07.2025	25.08.2025
Alexander Kreuzeberg		21.07.2025	25.08.2025

**Liebe Listen,
bitte schreibt eure Antworten und Begründungen in das mitgeschickte Dokument.**

Was ist deine Position zu der folgenden Aussage?

1. Alle Mensen sollten ausschließlich vegetarisches und veganes Essen anbieten.
2. Auch am Wochenende soll es ein gastronomisches Angebot in zumindest einer Mensa geben
3. Sowohl Burschenschaften als auch Verbindungen sollten nicht mehr als Hochschulgruppen anerkannt werden und damit auch keine Räume der Uni zur Verfügung gestellt bekommen
4. Eine AfD nahe Hochschulgruppe sollte als Hochschulgruppe anerkannt werden und aktiv in die Arbeit des Studierendenparlaments eingebunden werden.
5. Studierende und Lehrende, die sich gegen das Existenzrecht Israels und die Schutzwürdigkeit jüdischen Lebens stellen, sollen keinen Platz an der Uni haben. Das sollte die Universität mit den ihr zur Verfügung stehenden rechtlichen Mitteln bis hin zur Exmatrikulation bzw. Entlassung durchsetzen.
6. Für alle öffentlichen Veranstaltungen der Uni, der verfassten Studierendenschaft und Fachschaften sollte die Vorlage eines Awareness-Konzeptes verpflichtend sein. Auch bei allen O-Wochen-Veranstaltungen sollte ein Awareness-Team vor Ort sein. + *Infobox: Bei Awareness geht es darum, dass eine Atmosphäre geschaffen wird, in der sich alle wohl fühlen, aber auch Ansprechpartner*innen vor Ort sind, die helfen, falls das nicht so ist. Das Awareness-Team ist da, wenn sich jemand in einer Situation unwohl fühlt oder es im Zuge der Veranstaltung zu diskriminierendem Verhalten kommt. Dabei handelt das Team stets nach dem Willen der betroffenen Person und ergreift nur Maßnahmen, mit denen diese sich wohlfühlt.*
7. Der AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) sollte eine rein verwaltende Institution sein, die Unterstützungsangebote für Studierende umsetzt (z.B. Beglaubigungen, Krisenfonds, Bulli-Verleih), aber keine politischen Statements abgibt.
8. Alle Amtsträger*innen der verfassten Studierendenschaft (z.B. in Fachschaften, StuPa, AStA, ...) sollten einen Awareness Workshop durchlaufen, der sich Feministischen Belangen, Diskriminierungs- und Machtstrukturen widmet
9. Im Rektorat der Uni sollte ein studentisches Mitglied vertreten sein.
10. Der AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) sollte kritische Bildungsveranstaltungen zu Links- und Rechtsextremismus im gleichen Maß anbieten, da beide eine gleich große Gefahr für die Demokratie darstellen
11. Alle Beschäftigten und Lehrenden sollten verpflichtend an Schulungen zu Diversität und Antidiskriminierung teilnehmen.
12. Alle Vorlesungen sollten standardmäßig aufgezeichnet und online zur Verfügung gestellt werden.
13. Prüfungsleistungen sollten unbegrenzt wiederholbar sein

14. Sämtliche Fachbereiche sollten Studierenden die Möglichkeit geben, Lehrveranstaltungen zu selbst ausgewählten Themen anzubieten und sie dafür finanziell zu entlohnen.
15. In der Lehre sowie in Studienleistungen und Hausarbeiten sollte gendergerechte Sprache verpflichtend sein. Ebenso in sämtlicher öffentlicher Kommunikation der Hochschule.
16. Die Uni sollte Akteure aus der Privatwirtschaft stärker an der Finanzierung der Forschung beteiligen
17. Es sollte ein verpflichtendes Modul Ethik in allen Fachbereichen angeboten werden, in dem gesamtgesellschaftliche Herausforderungen sowie Diskriminierungsformen fachspezifisch thematisiert werden.
18. Die Zivilklausel der Uni Münster sollte abgeschafft werden.
+Infokasten: Zivilklauseln sind Selbstverpflichtungen von wissenschaftlichen Einrichtungen, Forschung und Lehre ausschließlich für zivile und friedliche Zwecke zu betreiben. Die Zivilklausel der Universität Münster lautet aktuell: „Forschung, Lehre und Studium an der Universität Münster sind auf zivile und friedliche Zwecke ausgerichtet.“
19. Alkoholische Getränke für Veranstaltungen von Fachschaften sollten weiterhin nicht aus Geldern der Studierendenschaft finanziert werden.
+Infokasten: Jede Fachschaft hat im Haushalt der Studierendenschaft einen eigenen Topf mit Mitteln, über die sie verfügen können und der vom AStA verwaltet wird. Alkoholische Getränke werden aktuell nicht erstattet.
20. Das Solidarmodell des Semestertickets, bei dem alle Studierende das Ticket unabhängig von ihrer individuellen Nutzung bezahlen müssen, sollte weiterhin bestehen bleiben
+Infokasten: Das Solidarmodell baut darauf auf, dass alle Studis den gleichen Preis für das Semesterticket zahlen, unabhängig von der tatsächlichen Nutzung. Dadurch sind die Kosten sehr gering und für alle gleich, Ausnahmen sind bei Härtefällen möglich.
21. AStA soll sich für mehr Wohnheimplätze einsetzen, auch wenn dadurch der Studierendenwerksbeitrag, den alle Studierenden im Rahmen des Semesterbeitrags zahlen, steigt.
22. Um Kosten zu sparen, sollte der AStA personell verkleinert werden
*+Infokasten: Der AStA besteht aus festangestellten Mitarbeiter*innen, welche die Verwaltenden Aufgaben des AStAs übernehmen sowie listenpolitische und autonome Referent*innen, die den AStA politisch gestalten, zudem gibt es auch noch Beauftragungen, die die Referate bei spezifischen Themen unterstützen.*
23. Die Gremien der Studierendenschaft (bspw. Studierendenparlament, AStA, StuPa-Ausschüsse) sollen geschlechtsparitätisch besetzt sein.
24. Die Universität sollte ein jährliches „Rechenschaftsforum“ einführen, bei dem das Rektorat öffentlich Fragen von Studierenden beantwortet.
25. Alle Gebäude der Uni sollten vollständig barrierefrei zugänglich sein, auch wenn dafür denkmalgeschützte Gebäude umgebaut werden müssen.

26. Listen, die mehrheitlich cis-männliche Kandidaten aufstellen, sollen nicht zur StuPa-Wahl zugelassen werden.

27. Die zu besetzenden Posten im AStA sollten öffentlich ausgeschrieben werden.

Betreff: Einreichung eines Antrags

Von: Frederic Barlag [REDACTED]

Datum: 16.05.26, 23:14

An: Präsidium des Studierendenparlaments <stupa@uni-muenster.de>

Guten Abend,

hiermit reiche ich für die Fraktion Die LISTE den folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Studierendenparlaments ein. Nach meinem Verständnis ist das übermorgen.

Über eine Eingangsbestätigung würde ich mich freuen.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Sitzung am Montag, 18.05.2026, wird sich um die anstehende Wahl drehen. Ein schöner kurzer, schnell zu beschließender Antrag zu Geld passt da gut rein. Zudem haben wir es dann hinter uns.

Antrag: Wahlkampfkostenerstattung zur Wahl des 69. Studierendenparlaments (nice)

Liebes Präsidium,

liebe Kolleg*innen,

liebe interessierte Öffentlichkeit,

hiermit beantragen wir, dass das 68. Studierendenparlament Folgendes beschließen möge:

- (1) Einer zur Wahl zum 69. Studierendenparlament antretenden Liste, sind Aufwendungen für Wahlkampfmaterialien (Wahlkampfkosten) in Höhe von bis zu 500 € aus den Mitteln der Studierendenschaft zu erstatten, wenn über diese Liste mindestens eine Person in das 69. Studierendenparlament einzieht und die Wahlkampfkosten glaubhaft nachgewiesen worden sind.
- (2) Der Antrag auf Wahlkampfkostenerstattung ist spätestens vier Wochen nach Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl zum 69. Studierendenparlament beim AStA-Finanzreferat einzureichen.

Begründung des Antrags:

Ebenso wie in den letzten Jahren, sollen die Listen auch bei der Wahl zum 69.

Studierendenparlament finanziell unterstützt werden. Bei in diesem Jahr sechs antretenden Listen ergeben sich maximale Kosten in Höhe von 3000 €. Dies gleicht dem Betrag der letzten Jahre.

Mit spontan, aber sehr demokratischen Grüßen

Frederic Barlag

Schriftführung der Liste Die LISTE